

Buchpräsentation und Diskussion

Gartenstadt – Geschichte und Zukunftsfähigkeit einer Idee

Thomas Will und Ralph Lindner (Hg.)

unter Mitarbeit von Susanne Jaeger, Gunther Wölfle und Manuel Frey

Thelem Verlag, Dresden 2012



Mit Beiträgen von
Michael Bäckmann
Wolfram Baltin
Franziska Bollerey
Werner Durth
Eckart Güldenber
Mario Gutjahr
Thomas Hafner
Kristiana Hartmann
Bernd Hunger
Susanne Jaeger
Henrik Karge
Mervyn Miller
Thomas Nitschke
Wilfried Posch
Vladimir Šlapeta
Erika Schmidt
Meinhard von Gerkan
Thomas Will
Michael und Rita Wolffsohn
Gunther Wölfle

Herausgeber und Autoren lesen und diskutieren u. a. mit Akteuren der Initiative „Weltkulturerbe Hellerau?“

Mit Dieter Jaenicke, Prof. Dr. Henrik Karge, Bürgermeister Dr. Ralf Lunau,
Dr. Britta Rudolff, Prof. Dr. Erika Schmidt, Fritz Straub

Moderation Prof. Hermann Kokenge

Die Gartenstadtidee des englischen Sozialreformers Ebenezer Howard hat wie kein anderes städtebauliches Leitbild die Entwicklung der Städte und Siedlungen im 20. Jahrhundert geprägt. Weltweit gab es zahllose Realisierungsversuche einer „Gartenstadt“. Zum berühmtesten Beispiel in Deutschland wurde Hellerau bei Dresden, – ein Experiment, das eng mit den Ideen der Lebensreform und dem Aufbruch der Architektur und der Darstellenden Künste in die Moderne verbunden war.

Anlässlich des Hellerauer Gründungsjubiläums 2008 ging es auf einer von der TU Dresden und der Kulturstiftung des Freistaats Sachsen veranstalteten Tagung um die Frage: Was bleibt von der Gartenstadt? Was ist aus den damaligen Visionen geworden? Kann das Erbe dieses Aufbruchs für die Zukunft der Städte noch etwas bedeuten? Nun liegen die Beiträge namhafter Autoren als Buch vor. Anlässlich seiner Vorstellung soll die aktuelle Diskussion „Weltkulturerbe Hellerau?“ aufgegriffen und im größeren Kontext der Gartenstadtidee fortgeführt werden. Sie sind herzlich eingeladen, mit zu diskutieren.

31.01.2012, 18:00-20.00 Uhr

Festspielhaus Hellerau, Nancy-Spero-Saal

Eintritt frei